

stadtquarTIER

Biodiversität im urbanen Raum entwerfen

THEMA

Überall zieht es Tiere in die Städte, von den Leoparden Mumbais bis zu den Kojoten von Chicago. Hannovers Wildtiere mögen vielleicht etwas weniger spektakulär ausfallen, dennoch gibt es sie: Igel, Schmetterlinge, Bienen, Eidechsen. Die Tiere ziehen dabei den in der Kulturlandschaft versiegenden Nahrungsquellen hinterher und siedeln sich in der Stadt in vielfältig zur Verfügung stehenden Habitaten an. Dabei kommt es selbstverständlich auch immer häufiger zum Kontakt von Wildtieren und Menschen. Kann ein Nebeneinander in der Stadt funktionieren? Wie profitiert der Mensch von wild lebenden Arten in den Wohnquartieren? Was muss bei der Planung der urbanen Freiräume bedacht werden, wenn sich Wildtierarten gezielt ansiedeln sollen?

Im Zuge der Debatte um mehr Biodiversität im städtischen Raum werden Sie in diesem Vertiefungsprojekt die möglichen Zielarten selber auswählen, deren Ansprüche an den Lebensraum analysieren und anschließend Entwürfe mit den entsprechenden Bedürfnissen für ein Wohnquartier in Hannover anfertigen. Ziel des Projektes ist es, einen konkreten Freiraum zu entwerfen in dem auf die speziellen Bedürfnisse von Menschen, Wildtieren und Pflanzen eingegangen wird. Das Projekt richtet sich an Studierende, die Interesse am Entwerfen im urbanen Raum haben und gleichzeitig den Gedanken einer biodiversen, nachhaltigen Planung verfolgen möchten.

ABLAUF UND ORGANISATION

Das Projekt richtet sich an max. 9 Studierende im Bachelor, die Interesse am Entwerfen haben. Die Projektbörse findet am 18. Oktober statt, die Vergabe der Plätze erfolgt am 21. Oktober. Teilnehmende tragen sich bitte danach in den Stud.IP-Kurs ein. Das erste Projekttreffen findet am Dienstag, den 22. Oktober um 14.00 Uhr im Arbeitsraum IF (217/218) der Herrenhäuser Straße 2a statt, wo jede/r Studierende einen Arbeitsplatz erhält. Die Ergebnisse der Entwurfsaufgaben werden in regelmäßigen Zwischenkolloquien präsentiert und gemeinsam diskutiert. Dabei arbeiten wir mit interdisziplinärer Betreuung – so steht uns M. Sc. Christoffer Lange-Kabitz aus dem IUP als Experte für urbane Biodiversität während des Projektes zur Verfügung. Als Partner für das Projektgebiet steht uns das Bau- und Immobilienunternehmen Gundlach zur Seite, welches bereits Maßnahmen zu Biodiversität in den Außenanlagen fördert.

KONTAKT: david.kreis@freiraum.uni-hannover.de